

110-10/20

~~XXXXXXXXXX~~  
ARCHIVNI A STUDIJNI ODBOR

Doslo

110-10/20

Či.

1 list

29.10.2008

Katolci

Krab. 380.

F  
4

ZPRAVA  
19. 10. 2008

2. 4 - A

Zm. 6 1

# Aufruf der „Liga gegen den Antisemitismus“

čechoslovakische Sektion der „Ligue Internationale contre l'Antisemitisme“ (L. I. C. A.)  
Paris, Ortsgruppe Brünn.

Wirtschaftliche Not gibt, wie schon oft, auch heute wieder skrupellosen Politikern und politischen Parteien den Anlaß, die Schuld an den aus vielfachen Ursachen entstandenen Schwierigkeiten auf die Juden zu schieben und so den Groll der unzufriedenen Massen auf einen Punkt des geringsten Widerstandes abzulenkten. Die Geschichte aber lehrt, allen antisemitischen Behauptungen entgegen, daß die Angehörigen der über die ganze Erde verstreuten jüdischen Gemeinschaft sich trotz aller Vorurteile immer bemüht haben, als fleißige und loyale Bürger der Länder, in denen ihre Familien durch Jahrhunderte ansässig sind, das Beste zur Wohlfahrt und Ehre ihrer Heimat beizutragen.

Besonders die Ereignisse der letzten Zeit haben mit furchtbarer Eindringlichkeit den Beweis für die Notwendigkeit eines umfassenden internationalen Abwehrkampfes gegen den Antisemitismus erbracht. Ein solcher wird nun seit Jahren erfolgreich von der L. I. C. A. geführt, der „Internationalen Liga gegen den Antisemitismus“ mit dem Sitze in Paris. Dem Ehrenkomitee der Pariser Liga gehören u. a.: Josef Caillaux, Edouard Daladier, Albert Einstein, Edouard Herriot, Anatole de Monzie, Romain Rolland, General Weiller, H. G. Wells u. s. w. an.

Eine ähnliche Organisation, die sich über das ganze Staatsgebiet erstrecken würde, soll nun unter der Patronanz der Pariser L. I. C. A. geschaffen werden. Die Prager Gruppe der Liga hat sich bereits konstituiert. Ihrem Ausschuß gehören als Mitglieder an u. a.: Abgeordneter Vojta Beneš, Akademiepräsident J. B. Foerster, Univ.-Prof. Dr. Krejčí, Univ.-Prof. Dr. E. Rádl, Univ.-Prof. F. X. Šalda u. a.

**Die čechoslovakische Sektion der „Liga gegen den Antisemitismus“ tritt für volle Gleichberechtigung der jüdischen Bevölkerung in allen Ländern ein. Sie setzt sich zum Ziele, alle durch antisemitische Umtriebe gefährdeten jüdischen Existenzen wirksam zu schützen und zu unterstützen. Sie leistet Rechtsbeistand, führt Interventionen durch, veranstaltet Sammlungen, organisiert Abwehraktionen usw.**

Die čechoslovakische Sektion der L. I. C. A. beabsichtigt vor allem, die politischen Mißverständnisse und die Entstellungen, mit denen der Antisemitismus operiert, durch das Mittel der vernünftigen Aufklärung, durch Vorträge, Diskussionen, Artikel, Broschüren und Bücher zu widerlegen und zu beseitigen. Sie wird gegen die ungerechte und brutale Behandlung der Juden, die der Welt Großes und Schönes geschenkt haben, mit aller Entschiedenheit und Kraft wirken und kämpfen. Wer die Leistung der Juden in drei Jahrtausenden menschlicher Geschichte anerkennt und ihre Mitarbeit in der Welt für wertvoll hält, wer bereit ist für eine gerechte und menschliche Lösung des Judenproblems zu arbeiten und alle antisemitische Verhetzung mit Energie abzuwehren, der trete ein in unseren großen Bund,

**der werde Mitglied der „Liga gegen den Antisemitismus“.**

Brünn, im März 1934.

## Der Ehrenausschuß

Univ.-Prof. Dr. František Weyr als Präsident.

- Univ.-Prof. Dr. In. Arnošt Bláha - Dr. Emmerich Bukway, Vizepräsident des Obergerichtes - Dr. Richard Bäuml, Rechtsanwalt, Stadtrat - Dr. Jindřich Chylik, Handelskammersekretär - Václav Dresler, Vizepräsident der Handelskammer - Ing. Anton Hödl, Generaldirektor - Antonín Humpolík, Direktor der Komenský-Volkshochschule - Prof. Ladislav Jandásek, Redakteur der Zeitschrift „Tyrš“ - Anna Janoušková, Vorsitzende der Aktion für kulturelle und polit. Aufklärung der Frauen - Univ.-Prof. Dr. Jaroslav Kallab - Otto Katschinka, Stadtrat - Dr. Josef Kratochvíl, Dozent der Karls-Universität - Prof. Ing. Vladimír List - Alfred Löw-Beer, Großindustrieller - Univ.-Prof. Dr. Václav Neumann - Univ.-Prof. Dr. Karel Neuwirt - Jindřich Petr, Präsident der Handelskammer - Dr. Karl Reibig - Julius Schuller, Direktor - Univ.-Prof. Dr. Jaromír Sedláček - Univ.-Prof. Dr. Vojtěch Suk - Ing. Edwin Štorek, Großindustrieller - Věra Vášová, Schriftstellerin - Dr. Ing. Armin Weiner, Generaldirektor - Ing. E. Witz, Oberbauamt, Vorsitzender des Verbandes tschechischer Juden - Julius Zwicker, Großindustrieller.

110-10/20

ARCHIVNI A STUDIJNI ODRBOR	
Došlo	
č. 110-10/20	
priloby	1 list
	28. 10. 2008
	habib-1

ZPRAVEŠTJE  
19. V. 1018

2, 4 - A

Krab. 380.

**F 4**

Zm. 6 1

# Aufruf der „Liga gegen den Antisemitismus“

čechoslovakische Sektion der „Ligue Internationale contre l'Antisemitisme“ (L. I. C. A.)  
Paris, Ortsgruppe Brünn.

Wirtschaftliche Not gibt, wie schon oft, auch heute wieder skrupellosen Politikern und politischen Parteien den Anlaß, die Schuld an den aus vielfachen Ursachen entstandenen Schwierigkeiten auf die Juden zu schieben und so den Groll der unzufriedenen Massen auf einen Punkt des geringsten Widerstandes abzulenkten. Die Geschichte aber lehrt, allen antisemitischen Behauptungen entgegen, daß die Angehörigen der über die ganze Erde verstreuten jüdischen Gemeinschaft sich trotz aller Vorurteile immer bemüht haben, als fleißige und loyale Bürger der Länder, in denen ihre Familien durch Jahrhunderte ansässig sind, das Beste zur Wohlfahrt und Ehre ihrer Heimat beizutragen.

Besonders die Ereignisse der letzten Zeit haben mit furchtbarer Eindringlichkeit den Beweis für die Notwendigkeit eines umfassenden internationalen Abwehrkampfes gegen den Antisemitismus erbracht. Ein solcher wird nun seit Jahren erfolgreich von der L. I. C. A. geführt, der „Internationalen Liga gegen den Antisemitismus“ mit dem Sitze in Paris. Dem Ehrenkomitee der Pariser Liga gehören u. a.: Josef Caillaux, Edouard Daladier, Albert Einstein, Edouard Herriot, Anatole de Monzie, Romain Rolland, General Weiller, H. G. Wells u. s. w. an.

Eine ähnliche Organisation, die sich über das ganze Staatsgebiet erstrecken würde, soll nun unter der Patronanz der Pariser L. I. C. A. geschaffen werden. Die Prager Gruppe der Liga hat sich bereits konstituiert. Ihrem Ausschuß gehören als Mitglieder an u. a.: Abgeordneter Vojta Beneš, Akademiepräsident J. B. Foerster, Univ.-Prof. Dr. Krejčí, Univ.-Prof. Dr. E. Rádl, Univ.-Prof. F. X. Šalda u. a.

**Die čechoslovakische Sektion der „Liga gegen den Antisemitismus“ tritt für volle Gleichberechtigung der jüdischen Bevölkerung in allen Ländern ein. Sie setzt sich zum Ziele, alle durch antisemitische Umtriebe gefährdeten jüdischen Existenzen wirksam zu schützen und zu unterstützen. Sie leistet Rechtsbeistand, führt Interventionen durch, veranstaltet Sammlungen, organisiert Abwehraktionen usw.**

Die čechoslovakische Sektion der L. I. C. A. beabsichtigt vor allem, die politischen Mißverständnisse und die Entstellungen, mit denen der Antisemitismus operiert, durch das Mittel der vernünftigen Aufklärung, durch Vorträge, Diskussionen, Artikel, Broschüren und Bücher zu widerlegen und zu beseitigen. Sie wird gegen die ungerechte und brutale Behandlung der Juden, die der Welt Großes und Schönes geschenkt haben, mit aller Entschiedenheit und Kraft wirken und kämpfen. Wer die Leistung der Juden in drei Jahrtausenden menschlicher Geschichte anerkennt und ihre Mitarbeit in der Welt für wertvoll hält, wer bereit ist für eine gerechte und menschliche Lösung des Judenproblems zu arbeiten und alle antisemitische Verhetzung mit Energie abzuwehren, der trete ein in unseren großen Bund,

**der werde Mitglied der „Liga gegen den Antisemitismus“.**

Brünn, im März 1934.

## Der Ehrenausschuß

Univ.-Prof. Dr. František Weyr als Präsident.

- Univ.-Prof. Dr. In. Arnošt Bláha - Dr. Emmerich Bukway, Vizepräsident des Obergerichtes - Dr. Richard Bäuml, Rechtsanwalt, Stadtrat - Dr. Jindřich Chylik, Handelskammersekretär - Václav Dresler, Vizepräsident der Handelskammer - Ing. Anton Hödl, Generaldirektor - Antonín Humpolík, Direktor der Komenský-Volkshochschule - Prof. Ladislav Jandásek, Redakteur der Zeitschrift „Tyrš“ - Anna Janoušková, Vorsitzende der Aktion für kulturelle und polit. Aufklärung der Frauen - Univ.-Prof. Dr. Jaroslav Kallab - Otto Katschinka, Stadtrat - Dr. Josef Kratochvíl, Dozent der Karls-Universität - Prof. Ing. Vladimír List - Alfred Löw-Beer, Großindustrieller - Univ.-Prof. Dr. Václav Neumann - Univ.-Prof. Dr. Karel Neuwirt - Jindřich Petr, Präsident der Handelskammer - Dr. Karl Reibig - Julius Schuller, Direktor - Univ.-Prof. Dr. Jaromír Sedláček - Univ.-Prof. Dr. Vojtěch Suk - Ing. Edwin Štorek, Großindustrieller - Věra Vášová, Schriftstellerin - Dr. Ing. Armin Weiner, Generaldirektor - Ing. E. Witz, Oberbauamt, Vorsitzender des Verbandes tschechischer Juden - Julius Zwicker, Großindustrieller.